

„Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.“ Jesus in Joh. 6,35
(aus dem Api-Sonntagstext für den 15.7.)

Liebe Geschwister und Freunde,

das Johannesevangelium ist wirklich faszinierend. Besser gesagt: Jesus ist faszinierend – und im Johannesevangelium kommt das in ganz besonderer Weise zum Ausdruck. Ich freue mich sehr, dass wir in diesen Wochen einige Kapitel daraus zusammen lesen und bedenken können.

Bereits im 1. Kapitel gibt es rund 10 Bezeichnungen / Titel für Jesus! Und das ist längst nicht alles. Mich erinnert das an den Rat, den Wilhelm Busch für Bibelleser parat hatte: Lies immer neu mit der Frage: „Jesus, wer bist du?“ und du wirst aus dem Staunen nicht mehr herauskommen! - Ich habe mir vor Jahren einen Zettel in die Bibel gelegt, auf dem ich notierte, wenn ich etwas Neues über Jesus entdeckt habe. Unglaublich, wie lang die Liste wurde 😊!

Hier nennt Jesus sich das „Brot des Lebens“. Brot macht satt. Bei unseren syrischen Freunden, die uns gerne zum Essen einladen, gehört Brot zu jeder Mahlzeit. So lebenswichtig ist Jesus! Manchmal vergessen wir das vor lauter Gewöhnung. Und weil es so viel Ablenkung gibt.

Wie wär's, wenn wir uns vornehmen würden, in der Urlaubszeit, wo ja viele Stunden und Kreise ausfallen, einmal das Joh.evangelium am Stück durchzulesen?! Der Vers oben lädt uns ein, neu um Hunger und Durst nach JESUS und nach Gottes Wort zu bitten – und zu erwarten, dass ER uns beides stillt.

Dazu noch ein Vers aus Psalm 81,11: „Tu deinen Mund weit auf; lass mich ihn füllen!“

In diesem Sinn eine erholsame, gesegnete, sättigende und Durst stillende Urlaubszeit – mit herzlichen Grüßen auch vom Bezirksleitungskreis,

Eure 